

Gemeindebrief

der katholischen Gemeinde Sankt Engelbert
in der Pfarrei St. Barbara Mülheim an der Ruhr
Sonntag, 1. Oktober A. D. 2017



A / 26. Sonntag im Jahreskreis

Nr. 40 / 2017

1. Lesung: Ez 18, 25–28

2. Lesung: Phil 2, 1–11

Evangelium: Mt 21, 28–32

Was zählt letztlich: das gesprochene Ja?

Foto: Michael Tillmann



Aus dem Ja Ja sind glänzende Fassaden gemacht, die Lüge hält den Schein aufrecht, doch hinter Fassade und Lüge ist mein Leben Baustelle, reparaturbedürftig. Auch das Leben des Neinsagers ist Baustelle, muss Hand angelegt werden, doch keine Fassade und keine Lüge verstellt ihm den Blick darauf und er fängt an.

Karl-Heinz Lenzner

... oder das in die Tat umgesetzte Ja?

Urlaubszeit ist Vertretungszeit! Bitte beachten!

Unsere Gottesdienste und Liturgiefeiern

Sonntag, 1. Oktober A. D. 2017 – 26. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 30. 9. 2017

10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift

WortGottesFeier zum Sonntag

SONNTAG 1. 10. 2017

ERNTE-DANKFEST

26. SONNTAG im JAHRESKREIS

10.00 Uhr Engelbertuskirche

Gemeindemesse [JG Maria G. Luis da Palma]

19.00 Uhr Auferstehungskirche Heilig Kreuz

Abendmesse für Mülheimer Christen

Montag 2. 10. 2017

9.00 Uhr Engelbertuskirche

WortGottesFeier der Frauen

Mittwoch 4. 10. 2017

16.00 Uhr Mariahilfkapelle, Stift

Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

WortGottesFeier

Freitag 6. 9. 2017

18.30 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta

Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Heilig-Kreuz-Krypta

WortGottesFeier

Samstag 7. 10. 2017

10.30 Uhr Mariahilfkapelle, Stift

WortGottesFeier zum Sonntag

SONNTAG 8. 10. 2017

10.00 Uhr Engelbertuskirche

27. SONNTAG im JAHRESKREIS

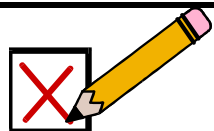
19.00 Uhr Auferstehungskirche Heilig Kreuz

Gemeindemesse

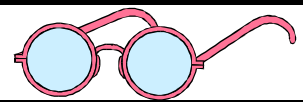
Abendmesse für Mülheimer Christen

Der Terminkalender des Gemeindelebens im Alltag

Termine dieser Woche



Vorschau



Mo ntag, 2. Oktober

Um 9 Uhr ist eine **WortGottesFeier für Frauen** mit
anschl. Frühstück im Gemeindezentrum.

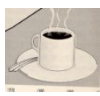
Mittwoch, 4. Oktober



Frauenbund – Vertrauensfrauen

15.30 Uhr - Sitzung im Gemeindezentrum.

Donnerstag, 5. Oktober



Seniorenachmittag

15 Uhr Kaffeetrinken . Gemeindezentrum.

Montag, 9. Oktober

GR-Team Mission, Entwicklung und Frieden

18.00 Uhr Sitzung im Gemeindezentrum.

Dienstag, 10. Oktober



AJA Wandern

Mittwoch, 11. Oktober



Frauenbund –Frauennachmittag

um 15 Uhr im Gemeindezentrum mit Vor-
trag: Wie gehen wir mit der gegenwärtigen
Situation in der Kirche um? Suche nach po-
sitiven Antworten und neuen pastoralen
Ideen – Ein Blick auf die Zukunftsprojekte
des Bistums Essen.



Verstorben ist aus unserer Gemeinde:

Herr Heinrich Ritzka 94 Jahre

Kollekten

Heute ist die **Kollekte für die pastoralen Aufgaben in der Pfarrei.**

Die **Türkollekte** ist die **Gemeindekollekte für die Pastoral in der Gemeinde.**

Am nächsten Sonntag ist die **Reinigungskostenkollekte** für die Reinigung der Kirche und Gemeinderäume.

Kollektenergebnis:

Energiekostenkollekte. 256,- €

Allen Gebern ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!



Termine der Kirchenmusik

Mittwoch:	20.00 Uhr Kirchenchöre, Bürgergarten
Freitag:	17.15 Uhr Canticum Novum
Samstag:	Chorausflug Canticum Novum nach Bonn



Unsere Gemeindebücherei –

immer ein interessanter Treffpunkt:

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	17.00 – 18.00 Uhr
Sonntag:	11.15 – 12.30 Uhr

Nachrichten von Pfarrei / Gemeinde

Gottesdienste während des Herbsturlaubs

Urlaub ist wichtig, besonders wenn man zu einer Zeit voll und ganz im Berufsleben steckt, wo andere schon ihre Rente / Pension genießen. Unser Pastor ist jetzt in Urlaub. Er unterbricht für die Gemeinde-

versammlung und Sitzung von Koordinierungsausschuss/Kirchenvorstand/Pfarrgemeinderat.

In der Zeit bis zum 21. Oktober werden Priester der Pfarrei die sonntägliche Gemeindemesse übernehmen. Soweit Gottesdienstleiter werktags zur Verfügung stehen, werden sie einspringen, die übrigen Gottesdienste müssen leider ausfallen! Die Rosenkranzandachten müssen leider komplett entfallen. Bitte schauen Sie aufmerksam in den GEMEINDEBRIEF!

PFARREIENTWICKLUNGSPROZESS PEP

Direktzugang www.pfarreiprozess.de abrufbar.

Gottesdienstordnung ab Februar 2018

Im letzten Gemeindebrief hatten wir die Personalsituation Pastoralpersonal beleuchtet. Im Hinblick auf den Weggang der Pallottiner aus Christ König haben wir uns im Pastoralteam sehr intensiv mit der zukünftig leistbaren Gottesdienst- und Sakramentenversorgung in den Gemeinden der Pfarrei befasst. Als Kriterien haben wir Gemeindegröße und realen Gottesdienstbesuch ebenso herangezogen wie belastbare und verlässliche Planung. Die neue, ab Februar 2018 geltende Gottesdienstordnung wird demnächst veröffentlicht.

INFORMATIONEN ZUM STAND DES PEP:

Schon jetzt lädt der Gemeinderat herzlich ein zur

GEMEINDEVERSAMMLUNG

am **Montag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum.

Ein **kompetentes Team des Kirchenvorstands** wird uns ins Bild setzen und Fragen beantworten zu

- ❖ Was ist der Stand im Pfarreientwicklungsprozess der Pfarrei St. Barbara?
- ❖ Wie sieht es mit der Umsetzung des Vorschlags unserer Gemeinde aus?
- ❖ Was hat das für Konsequenzen für uns?

Bitte kommen Sie an diesem Abend. Der Kirchenvorstand bemüht sich um Transparenz, um die Entscheidungen zum Votum nach- und mitvollziehbar zu machen.

Wer nicht kommt, verwirkt damit sein Recht, anschließend zu meckern oder die gewählten Funktionsträger zu kritisieren.

Es geht um die Zukunft unserer Gemeinde / Pfarrei!

Unter dieser Rubrik finden Sie Nachdenkliches in Kommentar, Hintergrundinformation, Streitschrift oder Ironie.

GEMEINDELEBEN IN ZUKUNFT – Teil I

Wir rufen alle Gruppierungen und Gemeindemitglieder auf, ins gemeinsame Gespräch darüber zu kommen und Ihre Gedanken und Vorschläge in die Gemeindeöffentlichkeit einzugeben.

Um diesen Prozess des Nachdenkens und Gesprächs etwas zu strukturieren, sind folgende Themen bzw. Bereiche gut denkbar:

- ❖ Den Glauben leben und bezeugen
- ❖ Den Glauben feiern
- ❖ Den Stadtteil mitgestalten
- ❖ Sich für andere nah und fern einsetzen
- ❖ Gemeinde als Gemeinschaft erleben
- ❖ Geistliche Leitung

Bitte reichen Sie uns Ihre Beiträge, Gedanken, Vorschläge per Brief, auf einem Zettel oder per E-Mail an gemeinde@sankt-engelbert.de herein.

Viele Gemeindemitglieder sagten, sie wüssten nicht, mit diesem Aufruf umzugehen. Das ist insofern zu verstehen, dass der Aufruf natürlich anspruchsvoll ist, weil er auch beinhaltet, die eigene Anspruchshaltung kritisch zu hinterfragen.

Der Pastor ist doch noch da, die Gemeindeferentin wird bestimmt auch bald gesund, und die vielen Dienste funktionieren doch!

Liebe Schwestern und Brüder,

setzt doch bitte alle mal die Brillen gewohnter Sichtweisen ab und schaut die Realitäten an.

Ihr kennt sie alle, wisst, wie es in Euren Familien, mit Euren Kindern und Enkeln kirchlich aussieht.

Der Pastor ist - und bleibt vermutlich noch einige Zeit – da, ist aber auch schon 68 Jahre alt; die Gemeindeferentin wird, wenn sie wieder fit ist, auf sich achten müssen. Viele der jetzt Engagierten sind auch nicht mehr die Jüngsten.

Wir müssen, so schwer es fällt, einen entscheidenden Schnitt weg von der klerikal bestimmten Kirche tun und dabei völlig Neues, und zugleich Uraltes denken, den Aufbau kirchlicher Gemeinschaft durch

gläubige Jüngerinnen und Jünger Christi, durch Getaufte [und Gefirmte]!

Nachdem erst niemand auf den Gesprächsaufruf aufgesprungen ist, haben sich die Chöre aufgemacht und den Pastor als ihren Präses kurzerhand dazu gebeten.

Wir haben das Gespräch nicht mit einer Problemlage, sondern mit einem Lobpreis-Gebet eröffnet und uns für den erbeteten Gottesgeist geöffnet. Auch das vielleicht ein Neues, das wir von unseren freikirchlichen Partnern der Ökumene lernen könnten.

Es war ein spannendes Gespräch, und, was niemand gedacht hatte, es haben sich unheimlich viele Gedanken und Ideen zum Gemeindeleben der Zukunft ergeben. Wir alle waren erstaunt.

Die härteste Einsicht war, dass wir keine Möglichkeit sahen, etwas für unsere Jugendlichen anzubieten, da dafür, abgesehen von den Messdiener/innen, keine Person in den Blick kam, die das können und tun sollte.

Sie werden das in Kürze auf der Litfaß-Säule des Gemeinderats sehen können. Und die werden wir dazu von hinten in der Kirche nach vorne bugsieren.

Die Chorleute möchten Euch und Ihnen Mut machen, so ein Gespräch auch anzustoßen. Wenn der Pastor es eben ermöglichen kann und dazu gebeten wird, kommt er auch und hilft ins Gespräch hinein. Nur MUT!

Neue Liturgische Dienste vonnöten

Gleichzeitig bitte ich **alle** Engelbert/innen, sich selbst sorgfältig und ehrlichen Gewissens zu prüfen und dem Pastor oder einem Mitglied des Gemeinderats zu „stecken“, wenn Sie sich vorstellen können, in der Gemeinde zukünftig als

- **Gottesdienstleiter/in**
- **Kommunionhelfer/in**
- **Lektor/in**

einen Dienst – auch befristet – zu übernehmen.

Es wird ein Gespräch über Vorstellungen, Eignung und Zurüstung geben.

So werden für das Pfarreiteam „Ehrenamt“ gleichzeitig ersichtlich und planbar, wie die Bedarfe für die Ausbildung der Ehrenamtler für ihre Dienste sind.